

Geleitwort

Die Informationstechnik (IT) ist erfolgskritischer Faktor eines Unternehmens. IT unterstützt die entscheidenden Geschäftsprozesse eines Unternehmens, von der Auftragsverarbeitung über die Fertigungssteuerung bis zum Rechnungswesen. Weltweite Vernetzung und die zunehmende Digitalisierung vieler Arbeitsverfahren ermöglichen neue Geschäftsmodelle und erhöhen den Wert der eingesetzten Informationstechnik. Als Dienstleister muss der IT-Bereich daher heute mit seinen Ressourcen sehr viel flexibler und punktgenauer auf die Anforderungen des Unternehmens reagieren. Es ist verständlich, dass IT heute strategisch höher bewertet wird als noch vor 10 Jahren.

Umfragen zeigen, dass sich die IT-Führungskräfte dieser Herausforderung stellen. Sie zeigen aber auch, dass viele IT-Bereiche nicht die Leistungstransparenz aufweisen, die z. B. an gut geführte Unternehmen gestellt werden. Es überrascht, wenn CIOs den Umfang ihrer eingesetzten IT-Assets und -Prozesse nicht kennen, wenn Projektmanagement und -controlling und Zielsetzungsprozesse unterentwickelt sowie Markt- und Kundenbezug der eigenen Leistung unklar sind.

Unternehmen stellen sich heute den höheren Anforderungen von Kunden und Aktionären. Praktiziertes Risikomanagement und Geschäftsethik begleiten das unternehmerische Wirken. Corporate-Governance-Bedingungen, wie zum Beispiel Sarbanes–Oxley, Sektion 404, fordern die jährliche Überprüfung der Wirksamkeit des internen Finanzberichtswesens.

Der Dienstleister IT erbringt in diesem Umfeld seinen transparenten und produktiven Beitrag. Und er tut dies zunehmend im Wettbewerb mit externen Dienstleistern. Erwartet werden Qualität, Effizienz, Serviceorientierung und Wertsteigerung (RoIT). Rahmen und Messgrößen für diesen Einsatz werden durch die Zielsetzungen zum Einsatz der IT und ihrer verbundenen Technologien bestimmt. Dabei geht es aber nicht nur um professionelles IT-Management, es geht auch um unternehmerisches Führen und Kontrolle, um richtige Kommunikation und Verhalten. IT-Governance fasst beide Aufgaben zeitgemäß zusammen.

IT-Governance ist so neu nicht, aber die praktische Umsetzung kann deutlich verbessert werden. Wie bei allen geforderten Regeln und Verfahren muss das Management mit gutem Beispiel vorangehen und praktizieren, was Konzept und Führung

lehren! Das vorliegende Buch zeigt in konkreten Beispielen die aktuellen Herausforderungen, aber auch die lohnenden Ergebnisse einer erfolgreich eingesetzten IT-Governance.

Prof. J. Menno Harms
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hewlett Packard GmbH

IT-Governance in der Praxis

Erfolgreiche Positionierung der IT im Unternehmen.

Anleitung zur erfolgreichen Umsetzung regulatorischer und
wettbewerbsbedingter Anforderungen

(Eds.) A. Rüter; J. Schröder; A. Göldner; J. Niebuhr

2010, XXVII, 250 S. 200 Abb., 100 in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-642-03504-3